



IPATOP MKH 1k

Zementgebundener, kunststoffmodifizierter 1-komp. Korrosionsschutz als Teil des IPATOP Betonersatzsystems

Produktbeschreibung:

IPATOP MKH ist ein einkomponentiger, pulverförmiger Korrosionsschutzanstrich auf Zementbasis mit korrosionshemmenden Füllstoffen nach DIN 18557, der mit sauberem Wasser angemischt wird. IPATOP MKH 1k ist hydraulisch abbindend, standfest und weist eine ausgezeichnete Haftung auf Bewehrungsstahl auf. IPATOP MKH 1k erfüllt alle Anforderungen gemäß TL-BE-PCC/SPCC der ZTV-SI B.

Technische Daten

| | |
|---|--|
| Basis | Kunststoffe, Zement, mineralische Füllstoffe |
| Farbe der Mischung | grau |
| Konsistenz der fertigen Mischung | streichfähig |
| Schüttdichte | 1,3 kg/dm ³ |
| Dichte der fertigen Mischung | ca. 2,0 kg/dm ³ |
| Anmachflüssigkeitsbedarf | 320-340 ml/kg Pulver |
| Verarbeitungszeit | ca. 30 Minuten bei +20 °C, Suspension steift leicht an |
| Auftragsart | Pinself |
| Erforderliche Anstriche | zwei |
| Auftragsdicke | min. ca. 1,1 mm |
| Verbrauch bei zwei Anstrichen | ca. 200 g Pulver/m Stahl ø 14 mm |
| Ergiebigkeit | ca. 0,5 l/kg |
| Durchtrocknungszeit bzw. Erhärtungszeit | ca. 1,5 Stunde bei +20 °C und 60 % rel. Luftfeuchtigkeit |
| Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung | + 5 °C bis + 30 °C |
| Lagerung kühl und trocken mind. | 6 Monate |
| Reiniger im frischen Zustand | Wasser |



IPATOP MKH 1k wird für den Korrosionsschutz des Bewehrungsstahles bei der Instandsetzung von Stahlbeton, insbesondere auch von chloridbelasteten Bauteilen in Verbindung mit IPATOP Rb und IPATOP SM Betonspachtel verwendet

Verarbeitung:

Korrodiertes Bewehrungsstahl ist gemäß DI N 55928 entsprechend Sa 2;/2 zu entrostet. IPATOP MKH wird im mit langsam laufenden mechanischen Rührwerk, z.B. Bohrmaschine mit eingesetztem Rührstab (ca. 400 U/min.) ca. 4 Minuten zu einer sämigen, knotenfreien, gut streichbaren Suspension gemischt. Zuerst Wasser in das Mischgefäß geben, dann nach und nach die Pulverkomponente zugeben, dabei steift die Suspension leicht an. Während der Verarbeitung von Zeit zu Zeit aufrühren. Der entrostete Bewehrungsstahl wird mit dem Pinsel im Abstand von ca. 1 Stunde zweimal in geschlossener Schicht gestrichen. Die Auftragsdicke beträgt min. 1,1 mm (Rippen des Stahles dürfen nicht mehr sichtbar sein). Nach der Erhärtung des zweiten Anstrichs (mind. 1 Stunde bei + 20 °C) wird die saubere, griffige Ausbruchstelle einschließlich vorbehandelter Bewehrung mit IPATOP SM, als Zementhaftbrücke, mit dem Pinsel eingebürstet. Im Anschluss daran erfolgt der Auftrag von IPATOP RM frisch in frisch mit Spachtel oder Kelle. Die Betonersatzmörtel werden in frischem Zustand unter Verwendung einer geeigneten Traufel kräftig eingedrückt. Die Geräte sind von Zeit zu Zeit mit Wasser zu reinigen.

*MT = Masse-Teile m und Lagerung

IPATOP MKH wird in 5 und 10-kg-Gebinden geliefert.

Trocken und im original verschlossenen Gebinde mindestens 6 Monate lagerfähig.

GISCODE ZP 1.

IPATOP MKH ist gemäß TRGS 613 eine chromatarne, zementhaltige Zusammensetzung. Beim Umgang mit IPATOP MKH, mineralischer Korrosionsschutz sind die nachfolgend aufgeführten Regelungen zu beachten. Bei Verwendung im Bereich Betonersatz im Brücken oder Ingenieurbau ist die Ausführungsanweisung für die IPA-Betonersatzsysteme zu beachten. Anwendung (Gef.Stoff V): Xi, Reizend

Transport: (GGVS): nicht erforderlich

Lagerung (VbF): nicht erforderlich

(WHG): WGK 1

Entsorgung: Abfallschlüssel 31441

Maßnahmen zum Unfall und Gesundheitsschutz, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung ergeben, sind zu beachten.

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Veränderungen, die einen technischen Fortschritt bedeuten, behalten wir uns vor. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Stand: 03/25

² Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung. **IPA Bauchemische Produkte GmbH; Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-9990600 – Fax 08171-9990620 – E-mail: info@ipa.de Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de**